

Einkaufszentrum in Frankfurt-Heddernheim

Ein weitgespannter Schirm für die Passage

Wie das Nur-Flügel-Flugzeug die Phantasie der Flugzeugkonstrukteure beflügelt, so das Nur-Glas-Dach die neuesten Konzepte der Bauingenieure und Architekten: Ein gebäudelanger und baubreiter Glasflügel schwingt sich seit Mitte 1996 über das mehrgeschossige Büro- und Ladenzentrum „Merton's“ im Frankfurter Nordosten zwischen den Vororten Heddernheim-Nord und Kalbach-Bonames, unweit der Stadtbahn-Station Riedwiese.

Das „Merton's“-Center enthält – über dem Untergeschoß mit einer für Kunden ansteuerbaren, großen Tiefgarage – im östlichen Flügel fünf Stockwerke über Straßenniveau, im westlichen deren drei; dabei beherbergen die Obergeschosse Arztpraxen, Rechtsanwaltskanzleien und andere Büros, während im Erdgeschoß derzeit eine Bankfiliale sowie fünfzehn Einzelhandelsgeschäfte neben drei Gastronomiebetrieben angesiedelt sind.

In Frankfurts Merton-Viertel an der Lurgi-Allee entstand jüngst eine neue Bürovorstadt zur Entlastung des Banken-Stammquartiers im „Bankfurter“ Stadtkern und Westend – „Mainhattan“ –, nachdem die etwa 1970 konzipierte Bürostadt Niederrad nahe am Flughafen beinahe ausgebucht ist.

Je eine vierstöckige Glasfassade auf einem abgespannten Tragwerk verschließt beide Enden der Ladenpassage.



Nordwest-Seite; Vordereingang mit Glasfassade und einer etwa 2400 m² großen Schrägverglasung



Rückansicht



Ein verglastes
Schrägdach . . .



. . . auf einem
feuerverzinkten
Formstahl-Träger-
rost

Fotos: Prager/
Idelberger

Bauherr: KASAK Grundstücks-
Verwaltungs-Gesellschaft, 82031
Grünwald,
Betreiber: Merton's-Center-
Management,
Entwurf: J.S.K. Perkins & Will Ar-
chitekten, 60599 Frankfurt am
Main,
Stahlbau & Glasbau: Götz GmbH,
97084 Würzburg.

Das Dachtragwerk des „Merton's“-
Center ist ein rechtwinkliger Träger-
rost der Abmessungen 80 m Länge
und 30 m Breite bei 35° Neigung. Die
12 Tragwerksrahmen beeindruckender
Maße bestehen aus

- 12 × 4 auf der jeweils obersten
Geschoßdecke befestigten Stielen aus
Kreis-Hohlprofilen 219 × 4,5 mm, im
rippenversteiften Stützenkopf gekop-
pelt mit

- 12 bzw. 13 Querriegeln aus Form-
stahl HEA 280 mit Steglochung unter
- 12 Zügen Längshauptträgern aus
HEA 200 als Lastverteilungsträger für
- 12 × 8 Züge Pfetten, wiederum in
Querrichtung als eigentliche Glasauf-
lage.

Das Glasdach ist an den niedrigeren
Traufkanten um jeweils ein Feld ver-
längert; dies Feld wurde einerseits mit
Rohr-Streben auf dem Dach verankert
und ruht andererseits auf frei vor den
Gebäudefronten stehenden, im Geh-
weg befestigten Stützen aus einem
Kreis-Hohlprofil abnehmenden Durch-
messers.

Zum Schutz vor Korrosion wurde
das gesamte Stahltragwerk feuerver-
zinkt und zusätzlich mit einer mehrla-
gigen Beschichtung im Farbton cre-
meweiß RAL 9001 versehen („Du-
plex“-Schutz vor Korrosion).

Die Isolierglasscheiben besitzen be-
achtliche 66 % Lichtdurchlässigkeit

bei lediglich 34 % Energiedurchgang,
sie bestehen im Dachbereich aus Ein-
scheibenglas ESG 8 mm und Ver-
bund-Sicherheitsglas VSG 16 mm. Die
Überlappung der Scheiben erlaubt
einen ungehinderten Regenwasser-
ablauf mit einem hohen Selbstreini-
gungseffekt. Die Front- und Rückfas-
saden sind mit ESG 8 mm verglast.

Das „Merton's“ ergänzte im Oktober
1996 die 78 Stellplätze seiner Tiefga-
rage durch ein 64 Pkw fassendes
Parkdeck zu Füßen des langgestreck-
ten Hauptbaues.

Klaus Idelberger